

ERFAHRUNGSBERICHT TURKU, FINNLAND

Programm: Coimbra Group
Heimatuniversität: Universität Heidelberg
Gastuniversität: University of Turku
Zeitraum: Wintersemester 2021/22
Studienfach: Psychologie (Bachelor)

Während der Überlegung, wohin ich ins Auslandssemester gehen möchte, war mir schnell klar, dass es mich in den Norden Europas zieht. Über die Webseite der Coimbra-Group wurde ich dann auf Turku aufmerksam und begann, mich über die bei uns doch eher unbekannt Stadt zu informieren. Jetzt kann ich sagen, dass Turku auf jeden Fall einen Besuch wert ist und ich mich während meines Auslandsaufenthaltes dort sehr wohl gefühlt habe.



Bewerbung und Vorbereitung

Da die Bewerbungsfrist für ein Auslandssemester mit der Coimbra Group bereits Anfang Januar endet, sollte man sich schon früh um die notwendigen Dokumente kümmern. Nach Ende der Bewerbungsfrist findet dann noch ein persönliches Gespräch statt und kurz darauf erhält man auch schon eine Rückmeldung. Wenn man einen Austausch mit der Coimbra-Group macht, erhält man auch eine Erasmus-Förderung. Vor dem Auslandsaufenthalt gab es auch viele Informationen und eine Informationsveranstaltung vom Erasmus-Büro der Universität Heidelberg. Bevor man ins Ausland geht, sollte man sich z.B. auch um eine Auslandsrankenversicherung kümmern. In Finnland wird eigentlich alles mit Karte bezahlt, weswegen eine Kreditkarte sehr weiterhilft.

Unterkunft

Die Studierendenwohnheime in Turku werden von TYS betrieben. Hier gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten. Ich habe im Student Village West gewohnt. In den dreistöckigen Häusern wohnt man zu zwölf auf einem Flur. Hier wohnen nur Austauschstudierende, sodass man nicht direkt Kontakt zu finnischen Studierenden hat. Die Küche teilt man sich mit seinen Mitbewohner*innen. Es ist aber genug Platz, sodass man sich beim Kochen eigentlich nicht in die Quere kommt. Die Zimmer sind ca. 18 m² groß und haben ein eigenes Bad. Sie sind möbliert mit Bett, Schrank, Schreibtisch, Stuhl und auch einem Kühlschrank. Es ist wichtig zu wissen, dass Wlan im Student Village West nicht gestellt wird. In manchen Zimmern kann man eduroam empfangen, aber in vielen leider auch nicht. Jedes Zimmer hat einen Lan-Anschluss, wo man dann entweder ein Kabel oder einen Router anstecken kann. Ein neues Gebäude soll im Frühjahr 2022 eröffnet werden. Hier kommt ein weiterer Supermarkt und auch ein Fitnessstudio von Campussport hinein. Vom Student Village West braucht man zu Fuß nur 5 Minuten zum Uni-Campus. Die Miete ist etwas höher (375€/Monat) als in Iltakajo oder dem Student Village East (305-325€/Monat). Hier wohnt man in 2er oder 3er WGs. Iltakajo liegt etwas außerhalb, sodass man hier wahrscheinlich noch eine Monatskarte braucht.

Universität

Die Coimbra Group hat in Turku zwei Kooperationen: Zum einen mit der finnischen University of Turku und zum anderen mit der schwedischen Åbo Akademi. Ich war an der University of Turku eingeschrieben und meine meisten Kurse waren auch dort. Es gibt aber sehr enge Kooperationen mit der Åbo Akademi, sodass einige Kurse nur von einer der beiden Universitäten angeboten werden, sie aber in beiden Vorlesungsverzeichnissen zu finden ist.

Die Universität Turku bietet einige englischsprachige Kurse an. Man muss jedoch beachten, dass Englisch eigentlich nicht die Hauptsprache ist und manche Grundkurse deshalb nur auf Finnisch angeboten werden. Das Semester ist in Turku in 2 Perioden geteilt. Das Herbst-Semester geht von September bis Dezember, wobei die Orientierungswoche für Austauschstudierende bereits Ende August stattfindet. Die erste Periode geht bis Ende Oktober und danach beginnt die zweite bis Ende Dezember. Bei der Kurswahl muss man daher etwas aufpassen, da manche Kurse das gesamte Semester gehen und manche nur in Period I oder II stattfinden. Man schreibt sich online in die Kurse ein und muss dann auf eine Bestätigung der Universität warten. Für die Period II-Kurse kamen diese teilweise erst kurz vor Beginn, was die endgültige Bestätigung des Learning Agreements etwas erschwert hat. Die Mitarbeitenden der Universität sind aber sehr hilfsbereit und man erhält recht schnell eine Antwort auf seine Fragen.

Ankommen in Turku

Die Universität Turku stellt jedem Austauschstudierenden den Kontakt zu einer/m finnischen Tutor*in her. Meine Tutorin hat sich einige Zeit vor meiner Ankunft bei mir gemeldet, sodass ich meine Fragen direkt stellen konnte. Sie hat auch meine Zimmerschlüssel von TYS abgeholt und mir bei meiner Ankunft gegeben. Bei der Student Union kann man ein sogenanntes Starting Package leihen. Dies kostet 20€ plus 50€ Kautions. Die Tutor*innen können dieses auch abholen und bereits in dein Zimmer stellen. Enthalten sind Bettdecke, Kissen, Gardinen sowie eine Grundausstattung für die Küche (mit Topf, Pfannenwender, Teller, Besteck etc.). Hier ist aber alles nur einmal enthalten. Wenn man sonst noch Dinge braucht, kann man diese sehr gut und günstig in Second-Hand-Läden kaufen. Ein großer Second-Hand-Laden mit einer sehr großen Auswahl ist der Turun Ekotorin.



Die Tutor*innen betreuen mehrere Austauschstudierende (so um die 5), sodass auch viele am Anfang Gruppentreffen organisieren und bei der Eingewöhnung helfen. Ansonsten erhält man alle wichtigen Informationen inklusive Kurswahl, Registrierung in Turku etc. während der Orientierungswoche. Diese fand aufgrund von Corona hauptsächlich online, aber auch mit einem Termin vor Ort statt. Es gibt auch noch weitere Informationsveranstaltungen, wo sich verschiedenen Bereiche der Universität und auch Studierenden-Assoziationen vorstellen und man direkt seine Fragen loswerden kann.

Freizeit

Turku ist eine Studierendenstadt im Südwesten von Finnland. Sie ist ca. 2 Stunden von Helsinki entfernt. Mit knapp 200.000 Einwohnenden ist Turku eine eher kleinere Stadt, in der man sich schnell zurechtfindet. Der Fluss Aurajoki führt durch die Stadt und trennt den modernen Stadtkern vom älteren und traditionelleren ab. Am Fluss kann man sehr schön entlanglaufen und schöne Tage genießen, die in Finnland tatsächlich auch vorkommen.

Wenn man in die Natur möchte, ist dies in Turku sehr einfach möglich. Der normale Stadtbuss bringt einen in weniger als einer Stunde auf die Inseln an die Küste oder in den ein oder anderen Wald und Nationalpark.

Der ÖPNV in Turku wird von Föli betrieben. Man kann im Bus direkt mit Karte bezahlen. Dann zahlt man aber den Normalpreis. Mit Value Cards, auf die man Guthaben laden kann, bezahlt man den Studierendenpreis. Alternativ kann man sich auch eine Monatskarte kaufen. Wenn man nicht allzu weit außen wohnt, ist das Fahrrad aber das einfachste Fortbewegungsmittel. Anfang des Semesters kann man viele gebrauchte Fahrräder auf Facebook & Co bekommen. Alternativ gibt es auch Fahrradläden, die Second-Hand-Fahrräder verkaufen.

Campusport bietet ein sehr großes Fitnessangebot. Für rund 50€ im Semester kann man an allen Classes teilnehmen und auch alle Gyms benutzen. Pro Woche werden über 100 verschiedene Classes angeboten, wo für jeden etwas dabei ist.

Auch für Reisen ist Turku ein sehr guter Ausgangspunkt. Man kann in Finnland sehr günstig mit dem Zug reisen (hier gibt es auch Studierendenpreise, was in Finnland generell sehr verbreitet ist). Alternativ gibt es noch „Onnibus“ (vergleichbar mit Flixbus). Helsinki ist ca. 2h mit dem Zug entfernt und ist immer einen Ausflug wert. Von dort fährt auch eine Fähre, die einen in ein paar Stunden nach Estland bringt. Die Fähre nach Stockholm über die Åland-Inseln fährt sogar direkt aus Turku los. In Zeiten ohne Corona kann man mit der Fähre auch nach St. Petersburg reisen. Die beliebteste Reise geht jedoch nach Lappland. Hier gibt es den Anbieter TimeTravels, der auch in Verbindung mit dem Erasmus Student Network (ESN) organisierte Reisen in den Norden von Finnland anbietet.

Fazit

Die Zeit in Finnland war einzigartig und ich würde es jedem sofort empfehlen. Auch das Wintersemester bietet sich gut für einen Austausch an, da man von August bis Dezember in Finnland noch die letzten Sommertage und danach den Herbst und Winter mitnimmt. Turku ist eine schöne kleine Studierendenstadt, in der man sich schnell wohlfühlen kann. Die Universität Turku ist auch sehr gut auf Austauschstudierende eingestellt und bietet hier hilfreiche Unterstützung.

